

Protokoll des Kreistags 2022

des Handballkreises
Hagen/Ennepe-Ruhr
vom 25.03.2022

Agenda:

Punkt 1.: Begrüßung

Punkt 2.: Totenehrung

Punkt 3.: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Stimmzahlen, der Beschlussfähigkeit sowie die Benennung der Stimmzähler und des Protokollführers

Punkt 4.: Protokoll des letzten Kreistages

Punkt 5.: Genehmigung des Protokolls des letzten Kreistages

Punkt 6. a – e: Berichte

Punkt 7.: Anträge

Punkt 8.: Ehrungen

Punkt 9.: Wahl eines Versammlungsleiters

Punkt 10.: Entlastung aller Mitarbeiter gem. Punkt 6 a - e

Punkt 11. A - n: Wahlen / Bekanntgaben

Punkt 12.: weitere Anträge

Punkt 13.: Verschiedenes

Ort Vereinsheim der TG Voerde, Ennepetal

Beginn 19:10 Uhr

Punkt 1.:

Kreisvorsitzender Michael Knöpel begrüßt alle anwesenden Vereinsvertreter, sowie die Ehrengäste Willi Barnhusen (HV-Präsident), Manfred Busch (Ehrevorsitzender HK Hagen/Ennepe-Ruhr) Andrea Schilken (geschäftsführender Vorstand TG Voerde, Ausrichter Kreistag) Werner Tweer (Vertreter TG Voerde)

Willi Barnhusen begrüßt alle Anwesenden und dankt für die Einladung. Er bedauert die Entwicklung im Handballsport und den Schwund der Vereine und Mannschaften aufgrund von Corona und Alternativsportarten.

Er informiert, dass im HV bereits 140 Mannschaften weggebrochen sind, und dies ein entsprechendes Signal darstellt.

Er freut sich aber auch auf das 4-Nationen-Turnier der Mädchen/Frauen in Kooperation mit Frankreich, Spanien und Portugal aufmerksam machen zu können, welches in dieser schwierigen Zeit auf die Beine gestellt wird.

Zudem wird es Umstrukturierungen im Verband geben, welche binnen der nächsten 5 Jahre umgesetzt werden sollen und u.a. beinhalten, dass die Tätigkeiten der Ehrenämter komplett von Mitarbeitern des Hauptamtes übernommen werden sollen.

Auch wird ein neuer Geschäftsführer für den Verband gesucht, entsprechende Kandidaten haben sich hierfür beworben und werden in geplanten Gesprächen auf Ihre Eignung hin geprüft.

Andrea Schilken begrüßt alle Anwesenden und dankt für das Vertrauen des Vorstandes, das man ihr und dem Verein TG Voerde entgegenbringt. Als Ausrichter des Kreistages und der vielen vorher durchgeführten Tagungen dankt Sie allen und erwähnt die zahlreichen Investitionen, die in die Sanierung des Vereinsheims gesteckt wurden, um in Zukunft hier eine Location mit Perspektive bieten zu können.

Punkt 2.:

Wir trauern um alle verstorbenen Sportskameraden. Stellvertretend werden Charlie Wetzel und Kevin Klein (beide HSG ECD Hagen) genannt, die uns in den letzten Jahren verlassen haben und gedenken Ihnen in einer Schweigeminute.

Punkt 3.:

Die Vereine wurden fristgerecht am 11.03.2022 per E-Mail sowie durch die Veröffentlichung im WH Newsletter über den Kreistag informiert.

Einwände bzw. Anmerkungen gab es keine.

Bei Zählung der Stimmberechtigten ergeben sich folgende Zahlen:

Von 29 geladenen Vereinsvertretern sind 21 Vereinsvertreter sowie 9 Stimmberechtigte des Vorstandes erschienen.

Nicht vertreten sind TV Hasperbach, SG Boelerheide, TSV Jahn Westerbauer sowie Post SV Hagen. SG TuRa Halden Herbeck, HSG Herdecke/Ende, TG Voerde sowie HSG ECD Hagen nehmen mit jeweils einem Vertreter weniger als geladen teil. Die Beschlussfähigkeit wird damit festgestellt. Als Protokollführer wird Arne Klawonn ernannt, Als Stimmenzähler stellen sich Friedhelm Klawonn und Daniel Schwebe zur Verfügung.

Punkt 4.:

Das Protokoll des letzten Kreistages aus 2019 sowie die Berichte der einzelnen Warte wurden mit der Einladung zum Kreistag 2022 den Vereinen zur Verfügung gestellt.

Auf Rückfrage gibt es keine Einwände oder Anmerkungen zu den Inhalten.

Punkt 5.:

Das Protokoll des letzten Kreistages wird einstimmig genehmigt.

Punkt 6.:

a.+ b.:

Michael Knöpel berichtet über den negativen Trend im Handball, und dass der Kreis Hagen/Ennepe-Ruhr keinen guten Stand hat.

Corona hat großen Schaden im Breitensport verursacht und begünstigte die negative Entwicklung im Handball. Zudem verursachte Corona eine noch nie da gewesene Situation, in der es in den letzten beiden Spielzeiten keine Absteiger und vermehrte Aufsteiger gab. Die Devise im Handball war: überleben.

Die Gefahr, vom Breitensport zu einer Randsportart im Kreis deklassiert zu werden, ist allgegenwärtig.

Michael Knöpel berichtet von den vergangenen 2 Spielzeiten und der aktuell laufenden Saison:

2019/20: Abbruch des Ligabetriebes in allen Senioren- und Jugendklassen im Mai bei Inzidenzwerten von 70 (tagesaktuelle Anmerkung durch Michael Knöpel: Aktueller Inzidenzwert bei ca. 1.700)

2020/21: Saison wird auf Kreisebene nicht begonnen, ab Bezirksliga aufwärts werden die ersten Spielwochen gestartet, dann coronabedingt abgebrochen.

Aktuelle Saison 2021/22: Die Saison "humpelt" in allen Ligen und Klassen, das Tagesgeschehen ist von Abmeldungen, Verschiebungen und Kompensation geprägt. Die Devise lautet: die Saison irgendwie abzuschließen.

Michael Knöpel erwähnt aber eine der wenigen positiven Punkte, da durch die Quotienten-Regelung sogenannte „Wildcards“ verteilt wurden und so Mannschaften den Aufstieg in die nächsthöhere Liga feiern durften.

Zudem entfiel der sportliche Abstieg, die Mannschaften blieben in Ihren Ligen unabhängig der Platzierung. Ausnahme war, dass die Mannschaft vom Spielbetrieb abgemeldet wurde oder freiwillig abstieg.

Dies hatte jedoch auch zur Folge, dass der Kreis in Bezug auf die Mannschaftszahl zusätzlich „ausblutet“. Die Vereine beklagten das Wegbrechen der Spieler und Mitarbeiter, da Einige spielen wollten, es jedoch nicht durften. Gleiches galt auch für den Jugendbereich.

Die Folge war, dass sich alternative Sportarten gesucht wurden, vorzugsweise im Freien und unter entsprechend anderen Coronauflagen.

Das Resultat ließ Michael Knöpel mit folgenden Zahlen untermauern:

Der Kreis hatte in der Saison 2019/20 noch 44 Mannschaften im Männerbereich und 15 Mannschaften im Damenbereich. In der Jugend gab es über alle Altersklassen verteilt 33 Mannschaften.

In der aktuellen Saison 2021/22 gibt es noch 37 Mannschaftsmeldungen im Männerbereich und 14 Mannschaftsmeldungen im Damenbereich. Im Jugendbereich sind es noch 23 gemeldete Mannschaften.

Gerade im Jugendbereich erläuterte Michael Knöpel die Zahlen genauer, dass es u.a. 8 reine Mädchenmannschaften, 7 B-Jugend-Mannschaften und 7 A-Jugend-Mannschaften gibt. Er gibt zu bedenken, dass dies kein ausreichender Unterbau für die kommenden Spielzeiten ist.

Daher richtet er den Appell an alle Vereinsvertreter, sich weiterhin für den Sport einzusetzen und gemeinsam am Fortbestand des Handballsportes zu arbeiten. Es werden engagierte Menschen in den Vereinen benötigt, die den Sport entsprechend fördern und voranbringen. Denn Corona wird bleiben, es müssen alle damit leben.

Und weitere Ereignisse werden auf uns zukommen und die Arbeit erschweren, wie z.B. 2015 werden auch dieses Jahr Flüchtlinge erwartet und Sporthallen werden wieder zu Unterkünften umfunktioniert.

Diese Zeiten werden nur überstanden, wenn die Kräfte gebündelt werden und alle Vereine sich einbringen, damit der Sport attraktiv bleibt und das Vereinssterben nicht weiter voranschreitet.

Michael Knöpel bedankt sich bei allen Kollegen des Vorstandes und der Mitarbeiter im Bereich Spieltechnik für die geleistete Mehrarbeit, damit der Spielbetrieb stattfinden kann.

Er bedankt sich insbesondere bei Sonja Wacker und Volker Hallmann, die kommissarisch die Spielleitung auf Kreisebene im Männerbereich übernahmen.

C.:

Ralf Kaschube berichtet über die aktuellen Zahlen der Kreiskasse sowie die Entwicklung vom 01.03.2019 bis zum 24.03. 2022.

Einnahmen von 86.284,- € gegenüber Ausgaben von 89.042,- €.

Aktueller Kassenbestand: 35.098,- €

Die Kreiskasse ist gut aufgestellt und der Kreisvorstand will die Vereine zwecks Förderung der Jugend durch Vergütungen bzw. Equipment unterstützen.

Geplant ist, gemessen an der Anzahl der Jugendmannschaften, Equipment-Sets zur Verfügung zu stellen:

1-2 Mannschaftsmeldungen: 1 Set

3-4 Mannschaftsmeldungen: 2 Sets

5-6 Mannschaftsmeldungen: 3 Sets

7-8 Mannschaftsmeldungen: 4 Sets

Von Frau Schilken wird noch darauf hingewiesen, dass der LSB auch Extrageld für den durch Corona geschädigten Breitensport bereitstellt und für 6 durchgeführte Einheiten während der Schulzeit den Verein 500,- € rückvergütet.

d.:

Der schriftlich vorliegende Bericht der Kassenprüfer wird von Ken Baltruschat verlesen. Es wurden keine Mängel am 17.02.2022 festgestellt.

e.:

Es gibt keine Anmerkungen zu den Punkten 6 a bis d.

Punkt 7.:

Es liegen keine Anträge zur Aussprache vor.

Punkt 8.:

Abweichend zu den sonst üblichen Ehrungen (es liegen dem Kreis keine Anträge vor) werden Elke Schlotjunker (Frauenwart im Kreis Hagen/Ennepe-Ruhr), Peter Pickel (Spiel- und Pressewart, nicht vor Ort) sowie Jürgen Blaszczyk (Administrator) aufgrund ihres jahrelangen Engagements und ihrer Verabschiedung aus dem aktiven Amt für Ihre Dienste geehrt und einstimmig von der Versammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Punkt 9.:

Als Leiter der Versammlung wird HV-Präsident Willi Barnhusen vorgeschlagen, Gegenkandidaten gibt es nicht.

Er wird einstimmig gewählt, er nimmt die Wahl an.

Punkt 10.:

Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird durch die Kassenprüfer gestellt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 11. a - n:

- a. Als Vorsitzender wird Michael Knöpel vorgeschlagen. Gegenkandidaten gibt es nicht. Er stellt sich zur Wahl zur Verfügung. Michael Knöpel wird einstimmig gewählt.

- b. Als Männerspielwart werden Volker Hallmann und Sonja Wacker vorgeschlagen. Beide stellen sich zur Wahl auf. Gemäß Stimmzähler entfallen 20 Stimmen auf Volker Hallmann, 2 auf Sonja Wacker bei 2 Enthaltungen. Volker Hallmann nimmt die Wahl an. Michael Knöpel bedankt sich noch einmal im Namen des Kreisvorstandes bei Sonja Wacker für die kommissarisch geleistete Arbeit.

- c. Als Frauenspielwart wird Nadine Kollbach vorgeschlagen. Sie stellt sich zur Wahl auf und wird einstimmig gewählt. Nadine Kollbach nimmt die Wahl an.
- d. Als Kassenwart wird Ralf Kaschube vorgeschlagen. Er stellt sich zur Wahl auf und wird einstimmig gewählt. Ralf Kaschube nimmt die Wahl an.
- e. Als Pressewart wird Volker Hallmann vorgeschlagen. Er stellt sich zur Wahl auf und wird einstimmig gewählt. Volker Hallmann nimmt die Wahl an.
- f. Als Rechtswart wird Friedhelm Klawonn vorgeschlagen. Er stellt sich zur Wahl auf und wird einstimmig gewählt. Friedhelm Klawonn nimmt die Wahl an.
Die 4 Beisitzer im Kreisspruchausschuss (davon 3 nicht vor Ort) werden vom Rechtswart vorgeschlagen und unter vorheriger Zustimmung (Einverständnisse lagen vor) zur Wahl gestellt:
 - Carsten Hartmann,
 - Barbara Auf der Horst,
 - Arne Klawonn,
 - Max Tammen.

Die 4 Beisitzer werden einstimmig gewählt und nehmen (Zustimmung bei erfolgreicher Wahl lag dem Kreis vor) die Wahl an.
- g. Als Lehrwart wird Daniel Schwebe vorgeschlagen. Er stellt sich zur Wahl und wird mit 23 Stimmen und 1 Enthaltung gewählt. Daniel Schwebe nimmt die Wahl an.
- h. Als Vertreter des Handballkreises im Sportbeirat der Stadt Hagen wird Manfred Busch vorgeschlagen. Er stellt sich zur Wahl auf und wird einstimmig gewählt. Manfred Busch nimmt die Wahl an.
- i. Michael Knöpel gibt bekannt, dass am durchgeführten Kreisschiedsrichtertag Dustin Otto zum Schiedsrichterwart und Alexander Barth zum stellvertretenden Schiedsrichterwart gewählt wurden.
- j. Michael Knöpel gibt bekannt, dass am durchgeführten Kreisschiedsrichtertag Martin Wiggershaus zum Schiedsrichterlehrwart gewählt wurde und die Posten des Geschäftsführers und des Datenkoordinators noch zu besetzen sind, die Bemühungen um geeignete Kandidaten laufen auf Hochtouren.
- k. Michael Knöpel gibt bekannt, dass am durchgeführten Kreisjugendtag Carola Flottau zur Kreismädchenwartin, Detlef Schiffke zum Vorsitzenden des Kreisjugendausschusses sowie zum Kreisjugenwart und Christian Thaler zum Schülerspielwart gewählt wurden.
- l. Als Kassenprüfer werden Ken Baltruschat und Ralf Hoffmann vorgeschlagen. Beide stellen sich zur Wahl und werden einstimmig gewählt. Ken Baltruschat und Ralf Hoffmann nehmen die Wahl an.

- m. Als Vertreter des Kreises für den HV-Tag werden Friedhelm Klawonn und Volker Hallmann vorgeschlagen, als Stellvertreter der Vertreter werden Ralf Kaschube und Manfred Busch vorgeschlagen. Weitere Kandidaten werden nicht genannt. Alle 4 Genannten stellen sich der Wahl zur Verfügung und werden einstimmig gewählt. Friedhelm Klawonn, Volker Hallmann, Ralf Kaschube und Manfred Busch nehmen die Wahl an.
Als Vertreter des Kreises für den WHV-Tag wird Michael Knöpel vorgeschlagen und als Stellvertreter des Vertreters wird Ralf Kaschube vorgeschlagen. Beide stellen sich der Wahl zur Verfügung und werden einstimmig gewählt. Michael Knöpel und Ralf Kaschube nehmen die Wahl an.
- n. Als Vertreter für den LSA wird Friedhelm Klawonn vorgeschlagen, weitere Kandidaten werden nicht genannt. Er stellt sich der Wahl zur Verfügung und wird einstimmig gewählt. Friedhelm Klawonn nimmt die Wahl an.

Punkt 12.:

Es liegen dem Kreisvorstand keine weiteren Anträge vor.

Punkt 13.:


Manfred Busch informiert die Anwesenden, dass einige Hagener Sporthallen aufgrund der zu erwartenden Flüchtlinge aus der Ukraine wieder zu Notunterkünften umfunktioniert werden. Dies ist bereits in der Halle der SV Boelerheide geschehen. Dazu kommt, dass die Sporthallen nur an bestimmten Tagen für Meisterschaftsspiele zur Verfügung stehen, im Einzelnen wie folgt: Sporthallen Boloh, Eilpe, Halden, Haspe und Wehringhausen jeweils nur sonntags, Hallen Mittelstadt, Volmetal und Emst jeweils samstags und sonntags.

Darüber hinaus informiert er die Vereinsvertreter, dass Spiele, die in Hagen unter der Woche durchgeführt werden, an das Sportamt Hagen mitgeteilt werden sollen, da dadurch die Hallennutzungsgebühr für die jeweiligen Tage entfällt. Hier soll auch von den Vereinen nachgefragt werden, ob eine nachträgliche Verrechnung von bereits durchgeführten Spielen unter der Woche möglich ist.

Abschließend bemängelt Manfred Busch die mangelhafte Berichterstattung in der Tagespresse, so würden nicht mal mehr die Tabellen der Ligen erscheinen. Auf Rückfrage an die Presse gäbe es keine bzw. nicht ausreichende Ansprechpartner dafür. Hier sollte nachgebessert werden und der Kreishandball wieder mehr in der Tageszeitung vertreten sein.

ENDE:

Um 20:20 Uhr wird die Sitzung des Kreistages offiziell beendet und Kassenwart Ralf Kaschube lädt alle Anwesenden zu einem bereitgestellten Imbiss ein.


(Arne Klawonn – Protokollführer)


(Michael Knöpel – Kreisvorsitzender)